

# Parteigruppen in den Arbeitskollektiven

Gute Erfahrungen haben wir als Grundorganisation in der KAP Golzow, Kreis Seelow, heute LPG Pflanzenproduktion, mit den Parteigruppen gemacht. Nur über die Parteigruppen war es uns möglich, den Parteieinfluß in allen über 7300 Hektar verteilten Arbeitskollektiven zu gewährleisten. Die Genossenschaftsmitglieder kommen aus zwölf Dörfern, ihre Genossenschaften waren unterschiedlich entwickelt. Mit dem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden werden höhere Anforderungen an jeden einzelnen gestellt. Die neuen Kollektive müssen sich zusammenfinden, sich festigen. Neue Denk- und Verhaltensweisen gilt es zu prägen. Das ist nur zu erreichen durch eine intensive politisch-ideologische Arbeit, durch aktives Auftreten unserer Genossen.

Die Grundorganisation betrachtet die Arbeitskollektive als das Hauptfeld ihrer politisch-ideologischen Arbeit. Das bedarf auch der entsprechenden Organisation. Wir bildeten elf Parteigruppen, davon drei in den Traktoristenbrigaden, zwei im Feldgemüsebau. Weitere Parteigruppen gibt es im Bereich der Instandhaltung, der Verwaltung und andere. Die Parteileitung beauftragte qualifizierte Genossen, bestimmte Parteigruppen dabei zu unterstützen, zur führenden politischen Kraft im Arbeitskollektiv zu werden. Die erste Aufgabe der jungen Parteigruppen war es, die aus verschiedenen Grundorganisationen kommenden Genossen zu einem einheitlich handelnden Parteikollektiv zusam-

menzuschließen und eine zielgerichtete ideologische Arbeit unter den Kollegen zu leisten.

Unsere Erfahrung ist: Sind die Parteigruppen aktiv, gibt es auch ein reges und interessantes Parteileben, dann entwickelt sich eine gesunde politische Atmosphäre in den Arbeitskollektiven. Das verpflichtet uns als Parteileitung, bei der Anleitung und unmittelbaren Unterstützung der Parteigruppen von der jeweils konkreten Situation in dem betreffenden Bereich auszugehen.

### Ständige Hilfe der Parteileitung

In jeder Parteileitungssitzung berichten Gruppenorganisatoren darüber, wie ihre Genossen im Arbeitskollektiv politisch auftreten und den Standpunkt der Grundorganisation vertreten, wie die Kollegen denken, wie die Genossen im Kampf um die Planerfüllung mit gutem Beispiel vorangehen, wie man sich im Parteikollektiv gegenseitig erzieht. Die Gruppenorganisatoren erhalten dazu rechtzeitig einige Fragen und bereiten sich darauf vor. Das trägt auch dazu bei, in der Parteigruppe die eigene Wirksamkeit kritisch einzuschätzen.

Die besondere Aufmerksamkeit der Parteileitung gilt den Parteigruppen in den Traktoristenbrigaden und im Feldgemüsebau. Diese Arbeitskollektive sind am engsten mit unserem Hauptproduktionsmittel, dem Boden, verbunden. Von den Traktoristenbrigaden hängen die

## Tatsachen zum ImperiaUsmu

Berufsleben ausscheiden, erreicht die Altersgrenze. Die Zahl der wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit frühzeitig in den Rentenstand eintretenden Arbeiter und der registrierten Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang nimmt weiter zu.

Für Produkte des Pornomarktes werden in der BRD jährlich 385 Millionen DM ausgegeben, davon 125 Millionen DM allein für die sogenannten „St.-Pauli-Blätter“, von denen jede Woche rund

drei Millionen Exemplare und alle 14 Tage weitere 800 000 Exemplare gedruckt werden. Diese Anzahl entspricht der Gesamtauflage der beiden größten Illustrierten in der BRD. Die Verlage, die sich auf Pornoliteratur spezialisiert haben, erzielen mit ihrer Buchproduktion einen jährlichen Profit von 60 Millionen DM.

Die Kriminalität weist in der BRD steigende Tendenz auf. Im Durchschnitt vergeht gegenwärtig in der BRD keine Stunde, in der

nicht mindestens sechs Kapitalverbrechen wie Mord, Totschlag, Raub, Vergewaltigung oder schwere Körperverletzung der Polizei angezeigt werden.

In Westberlin stieg die Zahl der Verbrechen innerhalb eines Jahres um nahezu fünf Prozent. Alarmierend ist die zunehmende Brutalität dieser Verbrechen. Die Zahl der nichtaufgeklärten kriminellen Vergehen wächst an und steigert die Unsicherheit der Bevölkerung.